

Ein Dekanat – ein Dechant

16.12.2016
KZ

Neuordnung umgesetzt – Priester treffen sich viermal im Jahr

KÖLN. Alles wird in der Schreckenskammer enden. Denn Kardinal Rainer Maria Woelki hat die Dechanten zu einem geselligen Treffen zum Jahresanfang in diese traditionelle Gaststätte eingeladen. Anlass ist die neue Dekanatsordnung, in der die bisherigen Dekanate in den Stadt- und Kreisdekanaten aufgehen. Für Köln bedeutet das, dass aus zehn Dekanaten nur noch eines wird. Stadtdechant Monsignore Robert Kleine wird alleiniger Dechant von Köln. Die anderen verlieren ihr Amt. Die Entscheidung zur Neuordnung der Dekanate ist nach umfassender Konsultation auf den unterschiedlichen Ebenen gefallen. Zu den Kölner Dechanten gehörten die Pfarrer Bernd-Michael Fasel, Dr. Wolfgang Fey, Franz Meurer, Thomas Rhein, Josef Felix Gnadowski, Andres Brocke, Michael Cziba, Karl-Josef Windt und Pater Viktor Heger als dienstältester Dechant – er hatte das Amt seit zwei Wahlperioden, also seit zwölf Jahren inne. Die bisherige Struktur habe sich überlebt, so Kleine. Früher waren 15 Pfarreien ein Dekanat. Heute werden viele Pfarreien zu Seelsorgebereichen zusammengefasst. Weiterhin wird es die Kon-

ferenz der leitenden Pfarrer geben, in der alle Pfarrer der 35 Pfarreien in Köln zusammengefasst sind. Die Konferenz wird viermal im Jahr tagen. Der Dechant verstand seine Aufgabe als Repräsentant des Erzbischofs und galt auch als Ansprechpartner innerhalb der Kommune. Die Zustimmung zur Neuordnung wurde nicht einstimmig unterstützt. So äußerten manche Geistliche die Sorge, dass es beispielsweise dem Bezirksbürgermeister am konkreten Ansprechpartner fehle. Auch fürchten manche eine mangelnde Kommunikation mit der Bistumsleitung. In einem persönlichen Schreiben, einer Urkunde für die geleistete Arbeit und dem versprochenen Abend in der Schreckenskammer bedankte sich Woelki bei den Dechanten. RUM



Stadtdechant Robert Kleine (zweiter von links) lud die Dechanten von Köln zur letzten Dechantenkonferenz ins Domforum ein. (Foto: RUM)